

## Protokoll: QBB-Forum Nr. 434 vom 04.05.2026

17.30– 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Bümpliz

**Sitzungsleitung:** Agnes Nienhaus, Präsidentin QBB

**Protokoll:** Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter QBB

### **Anwesende Delegierte:**

Leist Oberböttigen, Beat Schär  
Evangelische Volkspartei, Urs Friedli  
Gäbelbachverein, Pia Buri  
Grüne Freie Liste, Issa Abdullahi  
Grünes Bündnis, Sandro Vicini  
Hausvereine Siedlung Burgunder, Andreas Herzog  
IG Kleefeld, Eva Morain  
Alternative Linke Bern, Sandro Siegrist  
Nordquartier-Leist, Peter Widmer  
Quartierverein Bethlehemacker, Jürg Moser  
Quartierverein Brünnen, Christian Koch  
Quartierverein Riedernrain (QVR), Fleur Fuchs (**stv.**)  
QV Untermatt-Bethlehem Ost, Daniela Rölli (**stv.**)  
SVP Bümpliz (SVP), Daniel Michel  
Stöckackerleist, Fritz Schmid  
Südquartierleist, Adrian Zurbrügg  
Verein Kultur Bildung Arbeit (KUBA), M. Morgenegg  
Verein NaturBernWest (NBW), Claudio Baglivo

### **Abwesende / Entschuldigte (e):**

KMU Bern West, Janosch Weyermann  
Quartierverein Holenacker, Marianne Windler  
Die Mitte, Brigitte Capra (e)  
Verein Kinder Bern West, Tarek El Mohib (e)  
Grünliberale Partei, Thomas Staffelbach (e)  
SP Bümpliz/Bethlehem (SP), Timur Akcasayar  
Verein QZ im Tscharnergut (VQZT), Bruno Bucheli (e)

### **Vertreter\*innen d. Verwaltung, Referent\*innen, Gäste:**

Eva Krattiger (VP)  
Roger Schmid (VP)  
Tiefbauamt Vertreter\*innen (Aufwertungsmassnahmen)

### **Präsidium und Geschäftsstelle QBB:**

Agnes Nienhaus, Präsidentin  
Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter

### **Ständige Gäste, Organisationen (Nichtmitglieder):**

Carmen Fräfel (VBG)  
Bernhard Schneider (VBG)

### **Vakante Sitze:**

Partei der Arbeit  
FDP Bern West

### **Quartierbewohner\*innen, Zuschauer\*innen:**

60

Das Präsidium begrüsst die Delegierten, die Referent\*innen und die Zuschauer\*innen zum QBB-Forum.

Hinweis: Text in dieser Formatierung wurde als vorbereitende Sitzungsunterlage verschickt.

## 1. Traktandenliste

### **Beschluss**

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 2. Protokoll Nr. 433 vom 16.03.2026

Bemerkung: Agnes war abwesend beim letzten Forum. Wird im Protokoll korrigiert.

### **Beschluss**

Das Protokoll wird mit entsprechender Anpassung einstimmig genehmigt.

## Teil 1 – Mitwirkungsgeschäfte

### 3. Velohauptroute Bern – Bümpliz – Niederwangen

Referent\*innen: Roger Schmid (VP), Eva Krattiger (VP)

Die Veloverbindung Bern – Bümpliz – Niederwangen soll weiter ausgebaut werden. Das Gesamtprojekt wurde in verschiedene Teilabschnitte unterteilt, wobei in den Abschnitten «Verbindung Freiburgstrasse – Kreuzung Bern-/Bottigenstrasse» sowie «Bahnhöheweg» eine Vorstudie erarbeitet wurde. Vorgesehen sind verbesserte Führungen für den Fuss- und Veloverkehr, wie auch diverse Aufwertungsmassnahmen bezüglich Klima und Aufenthalt. Die geplanten Massnahmen werden nun in der QBB präsentiert.

Die Präsentation ist auf der Homepage der QBB aufgeschaltet: [www.qbb.ch](http://www.qbb.ch)

#### Zusammenfassung der Fragen und Diskussion:

##### **Veloführung Europaplatz Richtung Bümpliz/Bethlehem**

Die Wegführung vom Einkaufsladen Lidl über die Tramrampe ist derzeit nicht optimal gelöst. Die Wegführung ist nicht intuitiv und die Lichtsignalanlage unten an der Rampe ist nicht ideal eingestellt. Aktuell wird die Lichtsignalanlage optimiert. Weitere Anpassungen sind nicht vorgesehen. Langfristig wird die Veloführung über die Tramrampe voraussichtlich nicht mehr nötig sein, sobald der Fussweg die Rampe runter verbreitert und der Fuss- und Veloverkehr voneinander entflochten ist.

##### **Konflikte bei der Tramhaltestelle Bümpliz Höhe stadteinwärts**

Viele Velofahrende wechseln auf Höhe der Burgunderstrasse auf das Trottoir und fahren zwischen Tram und Haltestelle hindurch weiter Richtung Europaplatz. Dabei kommt es zu Konflikten mit Fussgänger\*innen und Tramfahrgästen. Gemäss aktueller Planung bleibt diese Situation mangels Alternativen unverändert bestehen und wird nicht optimiert.

##### **Veloführung Fischermätteli Richtung Bümpliz/Bethlehem**

Velofahrende aus Richtung Fischermätteli können gemäss Projektidee am Fahrbahnrand bleiben (siehe Folie 10) und so sicher sowie ohne Querung einer Autospur die Kreuzung in Richtung Bethlehem oder Bümpliz passieren.

##### **Idee: MIV auf einem Fahrstreifen bündeln**

Die Führung des MIV auf nur einem Fahrstreifen für den von der Autobahn kommenden Verkehr, um mehr Platz für den Veloverkehr zu schaffen, ist anspruchsvoll. Dazu wird derzeit ein Verkehrsmodell erarbeitet. Insbesondere der zu erwartende Rückstau zu Pendlerzeiten dürfte eine Herausforderung darstellen. Nichtsdestotrotz kann durch eine Verschiebung der Fahrspuren ausreichend Platz für eine klare und sichere Veloführung geschaffen werden (siehe Folie 10).

##### **Parkplätze und MIV auf Bahnhöheweg**

Der Bahnhöheweg würde neu auf eine Breite von 4,0 bis 4,6 m für den MIV und den Veloverkehr gebaut und von den Fussgänger\*innen entflechtet. So können sich Velos und Autos kreuzen. Die in der Präsentation gelb markierten Parkplätze werden aufgehoben, insbesondere jene am Ende des Bahnhöhewegs.

##### **Parkplätze am Kirchackerweg**

Beim Projekt Kirchackerweg steht die Verbesserung der Begegnungszone im Fokus (separates Projekt). Ziel ist dabei, die Parkplätze für die Anwohnenden zu erhalten. Um Suchverkehr zu verhindern, wird der Weg von beiden Seiten mit einem «Zubringer» (auf Seite Bahnhofweg bereits ab Benteliweg, siehe Folien im Anhang) versehen.

#### **Velohauptroute vs. Grossflächige Begegnungszone**

Für das Quartier Bümpliz Süd wurde von einer Interessensgruppe ein Antrag für eine grossflächige Begegnungszone eingereicht. Sollte am Bahnhofweg im Zuge der Velohauptroute Tempo 30 eingeführt werden, könnte dies auf den ersten Blick in Konkurrenz dazu stehen. Da der gesamte Abschnitt jedoch aufgewertet und der Velo- sowie der MIV-Verkehr vom Fussverkehr entflochten würde, entstünde insgesamt ein Mehrwert für alle Nutzer\*innen und die grossflächige Begegnungszone könnte parallel dazu erarbeitet werden.

#### **Graffitiwände in der Unterführung**

Diese Graffitiwände sind in der Vorstudie weiterhin berücksichtigt. Die geplante Verbreiterung des Weges soll ausreichend Platz schaffen für alle Nutzungen. Die Detailausgestaltung ist jedoch noch nicht abschliessend geklärt. Konflikte in diesem Zusammenhang werden aber derzeit nicht erwartet.

### **Beschluss**

Überweisung an QBB AG

## **4. Anträge der QBB Arbeitsgruppe**

Referent\*innen: Sandro Vicini

Keine

## **5. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen**

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal und Delegierte

### **Naturerlebniszentrum «Wildwechsel – Stadtnatur für alle» am Bachmätteli**

«Das Naturerlebniszentrum «Wildwechsel – Stadtnatur für alle» von Stadtgrün Bern macht ab Anfang Mai bis Mitte September im Bachmätteli in Bümpliz halt. Die Fachstelle Natur und Ökologie und das Grüne Klassenzimmer kommen mit einem bunten Bauwagen ins Quartier und möchten..

- ..Naturwissen und Naturerlebnis vor Ort vermitteln,
- ..die Quartierbevölkerung beraten und die Schulen unterstützen,
- ..Aktionen für Arten und Lebensräume durchführen,
- ..die Vernetzung und die sozialen Interaktionen im Quartier fördern,
- ..Handlungsspielräume erkennen lassen und die Anwohnenden motivieren!

Mit dem Grünen Klassenzimmer gehen Primarschulklassen aus dem Stadtteil auf die Spuren des Igels, und lernen den Stadtbach, sowie die grössten Bewohner der Stadt, die Stadtbäume, besser kennen. Die Kinder erforschen mit allen Sinnen die Natur in ihrem Wohnumfeld und finden so heraus, wer dort alles wohnt.

Ab dem 07. Mai finden auch regelmässige Schalterstunden statt. Bis zu den Sommerferien ist der Wildwechselwagen jeweils mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit steht eine Fachperson der Fachstelle Natur und Ökologie für Fragen zur Verfügung. Sei es zur Förderung der Stadtnatur, zur Bestimmung unbekannter Pflanzen und Tiere oder zur naturnahen Gestaltung von Balkon und Garten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf zahlreiche Begegnungen im Quartier.

Das Programm des Wildwechsels ist ab April unter [www.bern.ch/natur](http://www.bern.ch/natur) aufgeschaltet.»

### **Verkehrsbeschränkungsmassnahmen**

Diese sind in der Zuständigkeit der Direktion TVS für das Gemeindegebiet der Stadt Bern. Nachfolgend alle Massnahmen, die in den Monaten Mai und Juni 2026 auf [epublikation.ch](http://epublikation.ch) publiziert und in den nachfolgenden Wochen nach Ablauf der Beschwerdefrist realisiert werden sollen. Betroffene Strassen im Stadtteil VI:

- Riedbachstrasse

Die Pläne können bei Joachim von Siebenthal im QBB Büro an der Glockenstrasse 5, 3018 Bern eingesehen werden.

## **Informationsstand Fussweg Baumgartenstrasse Bümpliz**

Der neue Fussweg an der Baumgartenstrasse in Bümpliz befindet sich weiterhin in der Bauphase. Das Grundstück gehört dem Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern und wird durch Immobilien Stadt Bern entwickelt und bewirtschaftet. Aufgrund eines Temperatureinbruchs im letzten Herbst konnten der Deckbelag sowie die Bepflanzung noch nicht fertiggestellt werden. Diese Arbeiten werden ausgeführt, sobald die Temperaturen dauerhaft über 10 °C liegen. Eine Öffnung des Fusswegs ist derzeit voraussichtlich auf Ende Mai geplant. Bis zur offiziellen Eröffnung bleibt die Baustellensicherung bestehen. In der Zwischenzeit ist eine temporäre Fusswegverbindung sichergestellt. Diese wird durch die beteiligten Bauträger – darunter FAMBAU, die Hans und Rosa Weiss Müller Stiftung sowie die Domicil Immobilien AG – gewährleistet.

#### **PFAS-Sanierung im Weyermannshaus Ost führen zu Bauverzögerungen beim BFH Campus**

Die Planungsarbeiten für die komplexe Altlastensanierung auf dem Bauareal des künftigen BFH-Campus in Bern dauern an. Da es für den Umgang mit den speziellen, langlebigen Chemikalien (PFAS) im Boden des Weyermannshaus Ost noch keine etablierten Standardverfahren gibt, betritt das Projekt genehmigungsrechtliches und technisches Neuland. Um eine sichere und umweltgerechte Lösung zu garantieren, investiert die SBB die nötige Zeit in umfassende Abklärungen. Ziel ist es, den zuständigen Behörden auf Kantons- und Bundesebene ein Sanierungskonzept vorzulegen, das rechtlich belastbar und technisch umsetzbar ist, sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln sicherstellt. Das gesetzlich vorgeschriebene Variantenstudium nach Altlastenverordnung wird voraussichtlich im Sommer 2026 vorliegen.

Die weiteren Arbeiten für den Bau des Campus Bern der Berner Fachhochschule hängen von der finalen Sanierungsvariante ab und können erst weiterentwickelt werden, wenn das Sanierungskonzept vorliegt. Sämtliche Projektarbeiten werden nun in enger Abstimmung mit den Beteiligten neu terminiert. Erst wenn der definitive Sanierungsentscheid vorliegt, können belastbare Aussagen zur weiteren Planung gemacht werden.

#### **Richtplan ESP Ausserholligen**

Der Richtplan für den ESP Ausserholligen stammt aus dem Jahr 1994. Er wurde in den vergangenen Jahren unter Einbezug aller relevanten Akteur\*innen überarbeitet und aktualisiert. Der Planungshorizont des Richtplans für den ESP Ausserholligen reicht bis ungefähr 2035.

Mit dem Richtplan ESP Ausserholligen hat die Stadt Bern raumplanerische Grundsätze, Ziele und Vorgaben für die weitere Entwicklung des ESP formuliert. Sie reichen von der Förderung von Wirtschaft und stadtvträglicher Mobilität über die Erhöhung der Nutzungsdichte bis zur qualitativen Verbesserung von Städtebau, Freiräumen, Ökologie, Umwelt und Klima. Der aus dem Jahr 1994 stammende Richtplan wurde unter Einbezug aller relevanten Akteur\*innen überarbeitet und aktualisiert. Seit März 2026 ist der neue Richtplan in Kraft.

#### **Überbauungsordnung Zentrum Bethlehem**

Im Januar 2026 hat die öffentliche Auflage zur Planungsvorlage «Überbauungsordnung Riedbachstrasse 8, 9, 10 und 12 (Zentrum Bethlehem)» stattgefunden. Nun steht die Finalisierung der Abstimmungsvorlage an. Das Geschäft wird mutmasslich Ende 2026 zur Volksabstimmung gelangen.

#### **Überbauungsordnung ewb/BLS-Areal**

Auf dem ewb/BLS-Areal im Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Ausserholligen soll ein dichter und öffentlich zugänglicher Quartierbaustein mit Arbeits- und Wohnnutzungen entstehen. Der Gemeinderat hat die entsprechende Planungsvorlage «Überbauungsordnung Stöckackerstrasse 33 - Ladenwandweg (ewb/BLS-Areal)» am 15. Januar 2026 an den Stadtrat überweisen. Die Stimmberechtigten werden voraussichtlich im Juni 2026 darüber befinden können.

#### **Offenlegung Napoleonsbächli**

Das Napoleonsbächli fliesst unterhalb der Napoleonsbrücke zwischen der Siedlung Weiermatt und dem Riedererain in den Gäbelbach. Bei Starkniederschlägen sind der Einlauf und die bestehende Leitung unzureichend gross, was zu Überflutungen und Schäden an den angrenzenden Landwirtschaftsflächen führt. Deshalb soll das Napoleonsbächli innerhalb des gegebenen Gewässerraums auf einer Länge von 90 Metern freigelegt sowie naturnah gestaltet, ökologisch aufgewertet und mit einheimischer, standortgerechter Bepflanzung versehen werden. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat dafür einen Projektierungs- und Realisierungskredit von 670'000 Franken.

#### **BGZ Statthalerstrasse**

Die Statthalerstrasse wird im Bereich der Schulareale zu einer Begegnungszone mit Tempo 20 umgestaltet. Ziel ist es, den Schulweg sicherer zu machen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Der Abschnitt zwischen Wangen- und Morgenstrasse erhält neue Querungen zwischen den Schularealen, zusätzliche Aufenthalts- und Grünflächen sowie Sitzgelegenheiten. Die Fahrbahn wird verengt und die 15 Parkplätze aufgehoben. Zudem wird rund ein Drittel der Fläche entsiegelt, damit Regenwasser versickern und zur Kühlung beitragen kann («Schwammstadt»-Prinzip).

#### **115'000 Besucher\*innen auf dem Eis im Weyermannshaus**

Bern, 12. März 2026. Über 115'000 Personen haben in der Eissaison 2025/2026 die Kunsteisbahn Weyermannshaus besucht. Die Besucher\*innenzahl bewegt sich damit im Bereich des Vorjahrs. Gemäss Plan wird im kommenden Winter auch die Kunsteisbahn Ka-We-De wieder in Betrieb sein.

## Teil 2 – Vereinsgeschäfte

### 6. Genehmigung Jahresbericht 2025

(siehe Mailbeilage)

#### Beschluss

Genehmigung, einstimmig

### 7. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal und Vorstand

#### Save the Date

QBB Ausflug nach Luzern am 7. November 2026.

#### Zeit Arbeitsgruppensitzung

Vielen Dank für eure Rückmeldungen bezüglich den Startzeiten der QBB Arbeitsgruppe. Wir werden diese in der kommenden Vorstandssitzung vom Juni 2026 auswerten und euch dann über die weiteren Schritte informieren.

## Teil 3 – Verschiedenes

### 8. Arbeitsprogramm der QBB

Programm entspricht dem aktuellen Stand. Es kann laufend, auch kurzfristig Änderungen erfahren.

<b>QBB-Forum, 17.30-19.30 Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bümpliz</b>	
01.06.2026 (Tarek)	- VBG (Vereine Bern West und VBG News) 17.35 – 18.05 - Reformprojekt Mitwirkung Präsentation 18.05 – 18.45 - Kletterhalle Chübu (20min) 18.50 – 19.10
10.08.2026 (Agnes)	- Besuch Melanie Mettler (provisorisch!) - Schlussbericht TOJ (30min) ab 17.30 - Sanierung Schule Tscharnergut, Monika Wyss, Jasmin Bussmann (40min)
07.09.2026 (Tarek)	- Ladenwandgut und ESP Ausserholligen / SBB Leistungssteigerung, Weyerli, Freiraum Viadukt (17.30 – 18.30 David Steiner) → Einblick in die werkstatt, kenntnisnahme!
19.10.2026 (Tarek)	
09.11.2026 (Agnes)	- Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum (18.30 – 20.00) <b>provisorisch!</b>
07.12.2026 (Agnes)	- QBB Projektliste 2026 - Jahresabschluss Apéro
<b>QBB-Arbeitsgruppe, 17.30-19.30 Kulturgut, Vereinslokal</b>	
11.05.2026	
08.06.2026	
17.08.2026	
14.09.2026	
02.11.2026	
16.11.2026	Projektliste 2026

14.12.2026	Reservetermin
<b>Vorstand, 19.15 Uhr</b> Kulturgut, Vereinslokal	
08.06.2026	Sitzungsstart zwischen 18.30 und 19.15 Uhr
02.11.2026	Sitzungsstart zwischen 18.30 und 19.15 Uhr Budget 2027
<b>Weitere Termine und Veranstaltungen</b>	
01.08.2026	Bundesfeier Bern West
31.10.2026	Willkommensanlass

## 9. Verschiedenes

**Nächste Sitzung:** 01.06.2026 um 17.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85, 3018 Bern.

### Fritz Schmid (Stöckackerleist)

Kehrrichtabfuhr am 1. Mai: Rückmeldung an die Verantwortlichen, dass die Kommunikation rund um diesen Feiertag deutlich verbessert werden muss. Viele Abfallsäcke blieben mehrere Tage auf der Strasse liegen.

### Beschluss

JVS macht eine Rückmeldung an die entsprechende Stelle bei der Stadt.

## Teil 3 – Partizipationsanlass

### 10. Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum

Referent\*innen: Tiefbau Stadt Bern

Die Stadt Bern wird die Bauarbeiten von Energie Wasser Bern für den Fernwärmeausbau nutzen, um Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum zu realisieren. Die Berner Stimmbewölkerung hat im Juni 2023 einem entsprechenden Kredit von rund 48 Millionen Franken zugestimmt. In der Folge hat die Stadt Vorprojekte für Aufwertungsmassnahmen in über 50 Strassen im gesamten Bauperimeter des Fernwärmeausbaus erarbeitet. Die Realisierung erfolgt in drei Etappen. Im Stadtteil VI wurde im Juni 2025 die Machbarkeitsstudie der zweiten Etappe vorgestellt.

Die Stadt wird am QBB-Forum über den aktuellen Stand der Strassenaufwertung informieren. Dabei werden die Vorprojekte der im Stadtteil VI geplanten Massnahmen der zweiten Etappe vorgestellt.

Die Präsentation ist auf der Homepage der QBB aufgeschaltet: [www.qbb.ch](http://www.qbb.ch)

Detaillierte Informationen zu den Projektständen: [www.ausbau-fernwaerme.be/strassenaufwertung/uebersicht](http://www.ausbau-fernwaerme.be/strassenaufwertung/uebersicht)